

Neue Welt, neues Leben

~~PAUSIERT~~

Von Givrali

Kapitel 13: Die zweite Arena

Die zweite Arena

Mit einem breitem Grinsen im Gesicht stand ich vor der Arena von Faustauhafen. Hier wollte ich meinen zweiten Orden erkämpfen. Eneco meine treue kleine Katze saß auf meiner Schulter und wedelte freudig mit dem Schwanz. Allerdings hatte Eneco in dieser Arena eine kleine Pause, da es so gut wie keine Chance gegen die Kampf Pokemon von Abby haben würde. Also mussten Aquana und Panzaeron ran. In freudiger Erwartung öffnete ich die Tür und ging rein. Ich musste nur einen kleinen Gang entlang gehen und schon stand ich auf dem Kampffeld. Der Boden war eben und damit das komplette Gegenteil von der Arena in Metarost City. „Schön das du endlich da bist Naruto. Dann können wir ja anfangen.“ riss mich Abby aus meinen Gedanken. Sie stand auf der einen Seite des Kampffeldes und sah mich an. „Mit vergnügen, ich hoffe du hast dich darauf eingestellt zu verlieren!“ rief ich zurück. Jetzt bildete sich ein grinsen auf ein ihrem Gesicht. „Das nenne ich mal große Wort, dann zeig mal was du kannst. Und denke nicht das ich Mitleid haben werde.“ Damit zog sie schon einen ihrer Pokebälle und machte sich Kampfbereit, ich tat es ihr nach und zückte ebenfalls einen Pokeball. Bevor wir allerdings anfangen hielt uns der Schiedsrichter zurück. „Dies ist ein offizieller Pokemon Kampf, zwischen der Arenaleiterin Abby und dem Herausforderer aus Laubwecheselfeld Naruto. Es dürfen zwei Pokemon eingesetzt werden. Wenn beide Pokemon eines Trainers nicht mehr weiter Kämpfen können ist der Kampf zu ende und der Sieger steht fest. Der Herausforderer darf das Pokemon austauschen, der Arenaleiter darf dies jedoch nicht. Nun den beginnt!“ Jetzt gab er den Kampf frei und wir warfen unsere Pokebälle. „Los zeig ihm wie man kämpft, Glibunkel!“ „Auf in die Schlacht, Aquana!“ Bei ihr tauchte ihr blauer Frosch Glibunkel aus der Sinnoh Region auf und bei mir meine Wasserkatze aus der Kanto Region.

„Glibunkel, fange an mit Gifthieb!“ Die rechte Hand von Glibunkel fing an violett zu leuchten und eine giftige Substanz bildete sich darum. Es machte einen Sprung nach oben in die Luft und zielte auf Aquana. „Weich mit Ruckzuckhieb aus!“ So schnell konnte weder Abby noch Glibunkel reagieren, da war Aquana auch schon aus der Schusslinie und der Gifthieb ging ins Leere. „Los schnell Aurorastrahl!“ In dem Rachen von Aquana bildete sich ein Regenbogenfarbenes Leuchten, das sich schnell zu einem Strahl entwickelte. Als er voll aufgeladen war feuerte meine Wasserkatze den

Aurorastrahl ab. „Glibunkel halt mit Durchbruch dagegen!“ befahl Abby schnell um ihr Pokemon vor dem Angriff zu schützen. Diesmal glühte die linke Hand von Glibunkel auf und er Durchbruch bildete sich. Als der Aurorastrahl auf Durchbruch traf teilte er sich einfach und raste links und rechts an Glibunkel vorbei. „Mist!“ zischte ich ungehalten, das war nicht so geplant gewesen. „Hast du wirklich gedacht das wir uns so einfach treffen lassen? Wenn ja musst du noch eine Menge lernen. Giftstachel!“ Aus dem Maul von Glibunkel schossen schnelle Nadeln aus purem Gift. Ich weiß nicht was auf einmal mit mir los war, aber ich war so durch den Wind das ich vergessen habe Aquana einen Befehl zu geben. Meine Gedanken kreisten um etwas anderes, um die Worte die Abby zu mir gesagt hatte. Erst der Schmerzenslaut von Aquana riss mich aus meinen überflüssigen Gedanken. Mühsam rappelte sich das Wasser Pokemon wieder auf. „Tut mir Leid Aquana, ich weiß nicht was mit mir los war! Aber jetzt treten wir ihr in den Hintern!“ Zustimmend nickte es und schien mir meinen Fehler schon längst verziehen zu haben. „Aquawelle!“ Die Attacke war so schnell und so stark, das Glibunkel von den Füßen gerissen wurde und ein paar Meter nach hinten geschleudert wurde. „Gar nicht schlecht, dein Aquana ist nicht nur flink sondern auch stark, aber das wird euch auch nichts bringen! Glibunkel, benutzt Finsteraura!“ Der Kampf Frosch legte die Hände übereinander und es bildete sich darin eine dunkle Energie. Dann feuerte es die schwarz violette Energie, in Form einer Spirale ab. Wenn ich nicht etwas tun würde, hätte Aquana ein gewaltiges Problem. Deswegen reagierte ich auch dementsprechend und nicht wie vorhin, wo ich erstarrt war. „Kontere mit Hydropumpe!“ Aus dem Rachen von Aquana schoss eine gewaltige Wassersäule die in der Mitte des Feldes mit der Finsteraura kollidierte.

Dabei entstand eine Explosion und der Rauch der dabei entstand sorgte dafür, dass man nichts auf dem Feld mehr erkennen konnte. So wurden auch Aquana und Glibunkel von dem dichten Rauch verschluckt. //Ich habe keine Ahnung wie gut Abby ihr Glibunkel trainiert, wenn sie ihm beigebracht hat auch durch dichten Rauch zu sehen haben wir ein gewaltiges Problem...Aber nicht, wenn wir nicht auf dem Boden sind, beziehungsweise nicht mehr im Rauch.// dachte ich mir und legte mir im Kopf eine ungefähre Strategie zu recht. Ungefähr da ich ihre Reaktion nicht einschätzen konnte. „Aquana, komm aus dem Rauch raus! Spring hoch!“ Ich konnte zwar nicht direkt sehen was es tat, da der Rauch mir die Sicht versperrte, aber als ich Aquana oben aus dem Rauch schießen sah, wusste ich das verstanden hatte. Von der anderen Seite hörte ich Abby mir etwas zu rief. „Was hast du vor?!“ fragte sie mich überflüssiger Weiße. „Glaubst du wirklich ich verrate dir was ich vorhabe?!“ rief ich zurück. Ein gemurmertes „Man kann es ja mal versuchen.“ Ließ mich kurz lächeln, aber nur kurz, da ich mich lieber um Aquana kümmern sollte, welches noch immer in der Luft hing. „Aquana, bilde eine Aquawelle! Warte mir dem feuern, aber so lange bis ich es dir sage!“ Meine treue Wasserkatze tat das was ich ihr gesagt habe und bildete eine Aquawelle, je länger ich wartete um so größer wurde sie, lange konnte ich aber nicht mehr warten. Erstens weil Abby zu ahnen schien was ich vor hatte und zweitens weil Aquana gleich wieder Richtung Boden fallen würde. „Gut und jetzt Feuer!“ Jetzt war die Aquawelle nicht mehr Fußball groß, sondern hatte die Größe einer großen Regentonne. Nachdem die Attacke wieder im Rauch verschwunden war konnten weder Abby noch Glibunkel sie noch sehen. „Glibunkel, pass auf da kommt gleich von irgendwo her eine gewaltige Aquawelle.“ Zur Zustimmung quakte es einmal. Allerdings kam da kein Ball auf sie zu, sondern eine richtige Welle. Die Welle fegte den Rauch mit sich mit und löste in auf, aber es war bereits zu spät, als das einer der

beiden noch hätte reagieren können. Glibunkel wurde von der Welle einfach weg gespült. „Alles in Ordnung bei der Glibunkel?!“ Erkundigte sie sich.

Schwer atmend rappelte sich der Frosch wieder auf die Beine und schwankte etwas, aber er stand. „Verdammt!“ fluchte ich leicht vor mich hin, immer hin hatte ich damit gerechnet, dass es nach der Monsterattacke nicht mehr weiter kämpfen konnte. „Das ist also das Pokemon eines Arenaleiters.“ Murmelte ich. Die Pokemon von Karlos waren zwar auch stark gewesen, aber die von Abby waren noch mal eine Klasse besser. „Hast du wirklich gedacht, dass du uns so einfach besiegen könntest?“ wollte sie leicht spöttisch von mir wissen. „Eigentlich hatte ich es gehofft.“ Nuschelte ich. „Weiter geht es! Glibunkel Giftstachel!“ Wie schon beim ersten Mal bildete sich die giftige Substanz um Glibunkels Faust. „Halt mit Ruckzuckhieb dagegen!“ befahl ich. Allmählich verließ mich nämlich meine Geduld, ich wollte den Kampf endlich hinter mich bringen, da auch Aquana langsam die Puste ausging. Wieder trafen sich die Attacken in der Mitte der Arena. „Giftstachel!“ „Aurorastrahl!“ Da die beiden sich immer noch gegenüberstanden trafen sich die Attacken fast sofort. Dabei entstand eine gewaltige Explosion, die Glibunkel und auch Aquana wegfegte. „Aquana!“ „Glibunkel!“ riefen wir synchron. Beide lagen schwer atmend auf dem Boden und kamen nur sehr schwer wieder hoch. Sie sind beide kurz vor der Wand zu stehen gekommen. „Kannst du weiter machen?“ fragte ich vorsichtig, wenn Aquana nicht mehr könnte hätte ich kein Problem damit es gegen Panzaeron auszutauschen. Gerade als es nicken wollte brach es zusammen und rührte sich nicht mehr. „Aquana!“ Schnell wie der Wind lief ich zu meiner Katze und hob sie auf den Arm. „Das hast du wundervoll gemacht. Komm zurück.“ Ein müdes Miau ließ es erklingen, bevor es in seinem Pokeball verschwand. Erst die Stimme des Schiedsrichter riss mich aus meinen Gedanken. „Aquana und Glibunkel sind beide nicht mehr in der Lage den Kampf weiter zu führen. Dieser Kampf endet Unentschieden!“ //Wie Unentschieden?!// Ich fuhr herum und sah gerade noch wie Abby ihr Glibunkel wieder in den Pokeball zurück holte. „Wirklich nicht schlecht, du bist der erste Trainer seit langem der es geschafft hat mein Glibunkel zu besiegen.“ lobte sie mich. „Aber mein nächstes Pokemon wird dir zeigen wer der stärkere von uns beiden ist.“ Sprach sie selbstbewusst. „Wenn du meinst!“ leicht verächtlich sah sie auf mein Eneco, sie dachte wohl das ich es einsetzen wollte. Da musste ich sie aber enttäuschen.

„Wenn du meinst dann können wir ja anfangen!“ Schon zückte ich meinen Pokeball und warf ihn auf das Spielfeld. Verwirrt hob sie eine Augenbraue und warf auch ihren Pokeball. //Sie hat wirklich gedacht das ich Eneco nehme!// freute ich mich in Gedanken, darüber das ich sie ohne es zu wollen an der Nase herum geführt habe. „Los Meditalis!“ „Auf in den Kampf Panzaeron!“ Bei ihr tauchte wie gestern Meditalis auf und bei mir mein lieber Stahlvogel. Kurz wurde Abby ganz bleich im Gesicht als sie mein Flug/Stahl Pokemon sah. „Ein Panzaeron, ich bin beeindruckt. Ich hätte nicht gedacht das ein Anfänger ein seltenes Pokemon wie Panzaeron hat.“ Meinte sie mit ein klein wenig Respekt in der Stimme. Was ich jetzt tat konnte ich mir einfach nicht verkneifen. Ich setzte einen geheimnisvollen Blick auf und meine Lippen kräuselten sich zu einem leichten Lächeln. „Tja, ich bin eben etwas ganz besonderes.“ Kam es leicht spöttisch aus meinem Mund. Entgeistert sah mich Abby an. „Ja ja schon klar. Wie du meinst.“ „Die zweite Runde beginnt jetzt!“ „Panzaeron, schnell fang mit Stahlflügel an!“ Mit einem kräftigen Schlag der Flügel war der Stahlvogel auch schon in der Luft und stürzte sich mit glühenden Flügeln auf Meditalis. „Meditalis Scanner!“ Die Augen

von Meditalis fingen an zu glühen und es konnte mühelos ausweichen. „Was?“ fragte ich irritiert. „Scanner ist eine Attacke mit der man Ausweichen kann. Wenn man sie allerdings zu oft hintereinander einsetzt geht sie daneben und das Pokemon wird getroffen.“ Erklärte mir Abby freundlicher weiße. „Panzaeron Sternschauer!“ Sie hatte mir gerade die Schwäche von Scanner verraten und das würde ich auch ausnutzen. „Noch mal Scanner!“ wieder glühten die Augen auf und es konnte ausweichen.

Meine Augen sahen jetzt aber, dass es sich nicht mehr so schnell bewegt hat wie zu Anfang. Es hat nur ein paar Zentimeter gefehlt und einer der Sterne hätte es erwischt. Ich war mir sicher die nächste Attacke würde treffen und das sollte ein Volltreffer werden. Es war jetzt an der Zeit für eine Wettbewerbsattacken-Kombination. //Mal sehen wie unsere liebe Arenaleiterin damit fertig wird.// „Panzaeron, dreh dich und setzt dabei Luftschnitt ein!“ Zwei leichte Flügelschläge später hatte es wieder etwas an Höhe gewonnen und fing an sich zu drehen, dabei setzte es wie befohlen Luftschnitt ein. Durch die Drehung wurde der Luftschnitt noch stärker, schneller und gefährlicher. Abby schien zu wissen das Scanner dieses mal nicht klappen würde, deshalb setzte sie eine andere Attacke ein. „Benutze Konfusion gegen dich selber!“ Die Hände von Meditalis fingen an zu glühen und das glühen breitete sich über den ganzen Körper aus. Bis Meditalis anfang zu schweben und gerade noch Rechtzeitig der Attacke entgehen konnte. Der beschleunigte Luftschnitt raste unter Meditalis vorbei und ging ins Leere. Aber so einfach wollte ich sie nicht davon kommen lassen, es wäre doch gelacht wenn wir sie treffen würden. „Bleib in der Drehung, brich Luftschnitt ab und geh über in Himmelsfeger!“ Himmelsfeger an sich war schon eine schnelle Attacke, aber durch die Drehung wurde er sogar noch dreimal so schnell. Der Luftschnitt löste sich auf und machte dem Himmelsfeger platz. Jetzt konnte nicht mal mehr Abby mit ihren guten Reflexen etwas tun. Man hatte den Eindruck als wäre Meditalis von einem silbernen Blitz getroffen worden. „Meditalis! Alles in Ordnung bei dir?“ fragte Abby besorgt als Meditalis hart auf den Boden aufkam. Die Attacke war wirklich ein Volltreffer gewesen, denn Meditalis kam nur sehr schwer wieder auf die Beine. „Das war eine gute Idee von dir gewesen, die Drehung zu benutzen um Himmelsfeger zu beschleunigen.“ Meinte sie mit ein Klein wenig stolz in der Stimme. „Und das war noch nicht alles! Ich werde dir zeigen, wie man kämpft!“ „Du glaubst doch nicht wirklich das ich dich noch einmal unterschätze oder?“ „Meditalis Feuerschlag!“ Während es einen Satz nach oben machte, bildete sich Feuer um die rechte Faust. Es „flog“ genau auf Panzaeron zu. „Panzaeron ausweichen!“ Wie ein geölter Blitz wich es einfach aus und Meditalis sprang ins Leere. „Sternschauer!“ befahl ich schnell, da Meditalis noch immer in der Luft war, war es ein mehr als nur leichtes Ziel für mein Flug Pokemon. Fast sofort rasten die Sterne aus dem Schnabel von Panzaeron auf Meditalis zu. „Konfusion!“ Irgendwie schaffte es Meditalis sich in der Luft zu drehen so das es die Sterne ansah und setzte Konfusion ein um sie zu stoppen. „Schick sie zurück zum Absender!“ rief Abby ihrem Meditalis zu. Es gehorchte auch sofort und schickte sie wieder zu uns zurück. „Zerstör sie mit Luftschnitt!“ Aus den Flügeln schossen Klingen aus Wind und diese zerstörten die Sterne einfach. Jetzt war die gesamte Arena mit Sternenstaub eingehüllt. Nicht nur Meditalis, sondern auch Abby machte einen überraschten Gesichtsausdruck. „Himmelsfeger!“ Um Panzaeron legte sich eine weiße Energie und es rast wie ein Blitz aus Silber auf Meditalis zu. „Scanner!“ Mit diesem Befehl versuchte Abby ihr Pokemon noch zu retten, doch ich hatte Glück den Scanner ging daneben und das bedeutete das meine Attacke voll ins schwarze traf. Wie ein Stein fiel Meditalis auf den Boden und blieb einfach liegen.

„Meditalis ist nicht mehr in der Lage den Kampf weiter zu führen! Panzaeron gewinnt, damit geht der Sieg an den Herausforderer Naruto!“ verkündete der Schiedsrichter sein Ergebnis. Vor Freude fiel ich Panzaeron, als es wieder gelandet war um den Hals. „Das hast du prima gemacht, einfach genial, weißt du eigentlich wie sehr ich dich liebe?!“ rief ich freudig. Aus den Augenwinkel sah ich wie Abby ihr fix und fertiges Pokemon zurück in seinen Pokeball holte. Und dann wie sie auf mich zu kam und in ihrer Tasche kramte. „Das hier hast du dir wirklich verdient.“ damit gab sie mir den Orden. „Du bist der erste Trainer seit langer langer Zeit mich wie eine Anfängerin hat aussehen lassen. Dein Panzaeron war meinem Meditalis bei weitem überlegen. Ihr habt viel trainiert das sieht man. Und ich freue mich gegen einen Trainer wie dich verloren zu haben. Wenn es an der Zeit ist werde ich mal zu einem Remach herausfordern.“ meinte sie noch Augen zwinkernd.

ENDE

So das war es auch schon wieder.

So ich mal mal ein wenig Werbung für eine andere Story von mir schaut bei Gelegenheit doch mal vorbei.

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/404244/238553/>